



Bild vom bundesweiten Schulstreik gegen Wehrpflicht am 5.12.2025, Quelle: DFG-VK

Kriegstüchtig und wehrpflichtig ? Nein danke !



Donnerstag, 26. Februar 2026
Haus der Jugend, Rheinstr. 109
um 19:00 Uhr

Referent: Yannick Kiesel

Referent bei der DFG-VK *)
(Deutsche Friedensgesellschaft -
Vereinigte Kriegsdienstgegnerinnen)

Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft (GEW) durchgeführt.

*) Die DFG-VK (Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte Kriegsdienstgegnerinnen) hat eine lange, wechselvolle Geschichte, die u.a. auf Bertha von Suttner (Friedensnobelpreis 1905) zurückgeht. Sie tritt gegen die Wehrpflicht ein und hat umfangreiche Erfahrungen in der Beratung von Kriegsdienstverweigerern.

Welttere Informationen zu der Veranstaltung auf der Rückseite.

Mut zum Frieden Bremerhaven

lädt ein zur Veranstaltung

Kriegstüchtig und wehrpflichtig ? Nein danke!



Seit dem 1. Januar diesen Jahres gibt es in Deutschland wieder eine Wehrpflicht. Der geplante „Aufwuchs der Streitkräfte“ soll zunächst zwar auf freiwilliger Basis geschehen, als „Bedarfswehrpflicht“ getarnt wurde der **Zwang** aber bereits eingebaut (Artikel 1 § 2a des Wehrpflichtgesetzes). Alles weist in eine Richtung: **Die komplette Militarisierung unserer Gesellschaft.**

Die Wiedereinführung der Wehrpflicht hat **weltreichende Folgen**. Das ist schon daran zu erkennen, dass mit dem im Dezember 2025 beschlossenen „Gesetz zur Modernisierung des Wehrdienstes“ über 20 weitere Gesetze und Verordnungen geändert wurden, darunter das Kriegsdienstverweigerungsgesetz, das Zivildienstgesetz, das Bundesmeldegesetz und das Sozialgesetzbuch V.

Weil es in erster Linie um ihre Zukunft geht, **protestierten** am 5. Dezember 2025 laut Tagesschau **Schüler in 90 Orten bundesweit** gegen die Wiedereinführung der Wehrpflicht. Auf ihren Transparenten war u.a. zu lesen: „**Die Relchen wollen Krieg – die Jugend eine Zukunft!**“ Das entspricht ziemlich genau dem was der ehemalige, hochdekorierte Elitesoldat und **US-General**, Smedley D. Butler, in seinem Büchlein „War is a Racket“ (Deutsche Ausgabe „Zur Hölle mit dem Krieg“) bereits 1935 als Fazit aus seiner Zeit beim der Armee gezogen hat. Zur **Wehrpflicht** merkt er darin an: „Im Weltkrieg haben wir die jungen Menschen durch **Propaganda** dazu gebracht, die Wehrpflicht zu akzeptieren. Sie sollten sich schämen, wenn sie nicht zur Armee gingen.“ Die gegenwärtige Diskussion in der Politik und in den Medien geht wieder ganz in diese Richtung. Junge Menschen sollen verunsichert werden. Ihnen wird eingeredet, sie würden ihrer Heimat dienen, wenn sie sich zum Kriegsdienst melden. **In unserer Veranstaltung wollen wir informieren, diskutieren und Alternativen aufzeigen.**



Die nachfolgenden Fragen sollen u.a. behandelt werden:

- Wie ordnet sich die Wiedereinführung der Wehrpflicht in die aktuelle politische Situation ein ?
- Brauchen wir die Wehrpflicht, um uns zu verteidigen ?
- Wer ist von der Wiedereinführung der Wehrpflicht betroffen ?
- Muss ich damit rechnen, im Ausland Wehrdienst leisten zu müssen ?
- Wie greift die Wehrpflicht in meine persönliche Freiheit ein ?
- Kann ich mich dem Wehrdienst entziehen ?
- Wie läuft eine Kriegsdienstverweigerung ab?

Der nächste Schulstreik gegen die Wehrpflicht findet am 5. März 2026 statt.